

# Wo stehen wir heute?

Fortschreibung IEKK Landkreis Lörrach

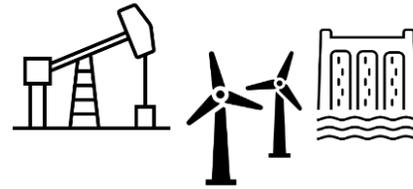


# Prozess im Überblick



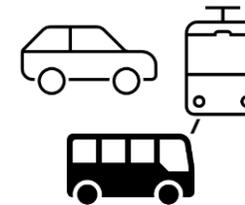
# Rückblick auf Ergebnisvorstellung

Zukünftiger  
Betrachtungshorizont



84,2 %

Energiebedingte Emissionen  
aus Gewerbe, Privathaushalten,  
kommunalen Liegenschaften, Verkehr

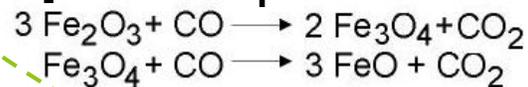


1,1 %  
Abfall und Abwasser



7,5 %

Industrieprozesse



Landwirtschaft

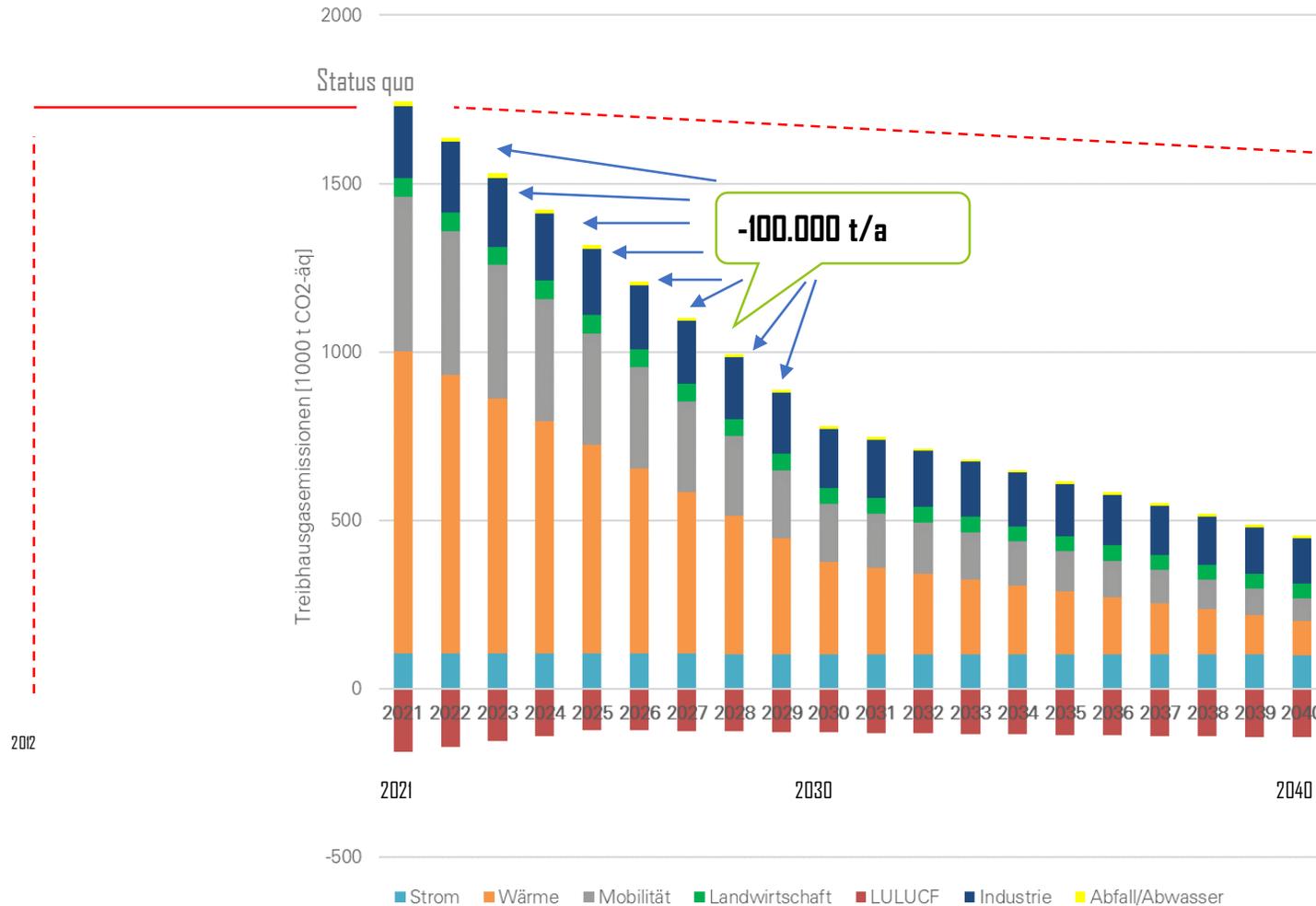
7,2 %



Umweltbundesamt, Nationale Treibhausgas-Inventare 1990 bis 2021

# Absenkepfad

## Szenario Klimaneutral 2040



- In 2040 wird es Restemissionen geben. Zum Beispiel weil auch EE durch ihre Herstellung THG-Emissionen mit sich bringen oder weil Tierhaltung per se zu Methanbildung führt
- Technische Entwicklungen in Prozess implementieren
- Langfristig weitere Emissionsreduktion, um reale Neutralität herzustellen

**Reduktion** von 1,2 Mio T von insgesamt  
ca. 1,6 Mio T bis 2040

# Kommunalworkshops



## Zeitraum:

28. - 31. 03.2023



## Vier Cluster:

Mittleres Wiesental, Markgräfler Land, Urbaner Raum, Oberes Wiesental



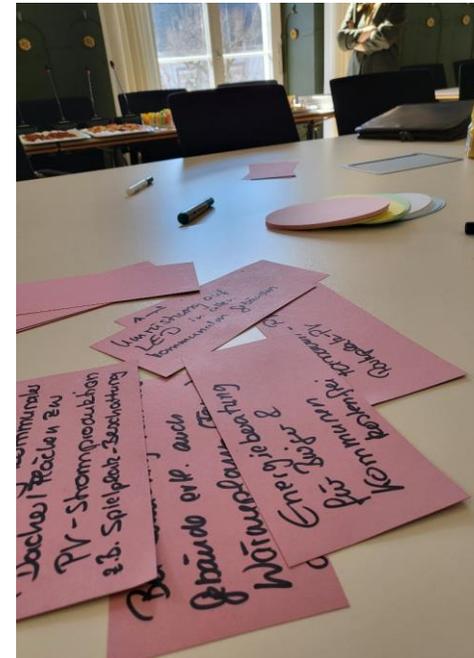
## Maßnahmenentwicklung:

Über verschiedene Sektoren auf kommunaler und Landkreisebene



## Ergebnis:

Umfangreicher Maßnahmenkatalog mit unterschiedlichen Maßnahmen (bspw. Industrie im Urbanen Raum)



Kommunalworkshop in Schopfheim; Fotos: Inga Nietz

# Maßnahmenportfolio

Fortschreibung IEKK Landkreis Lörrach



# Orientierung am KMR Baden-Württemberg

- Energiewirtschaft (Ausbau EE)
- Industrie (inkl. produzierendes Gewerbe)
- Gebäude (priv. Haushalte, kommunale Liegenschaften & Gewerbe, Handel, Dienstleistung)
- Verkehr (Mobilität)
- Abfallwirtschaft (Im Sinne der Wesentlichkeit nicht aktiv in den Workshops betrachtet)
- Landwirtschaft und Landnutzung, Landnutzungsänderung und Forstwirtschaft

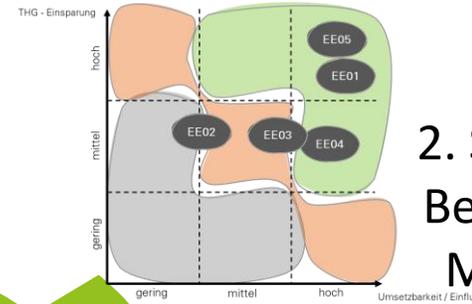


Quelle: [Klima-Massnahmen-Register \(KMR\): Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg \(baden-wuerttemberg.de\)](https://www.kmr-bw.de/)

# Vorgehen Maßnahmen

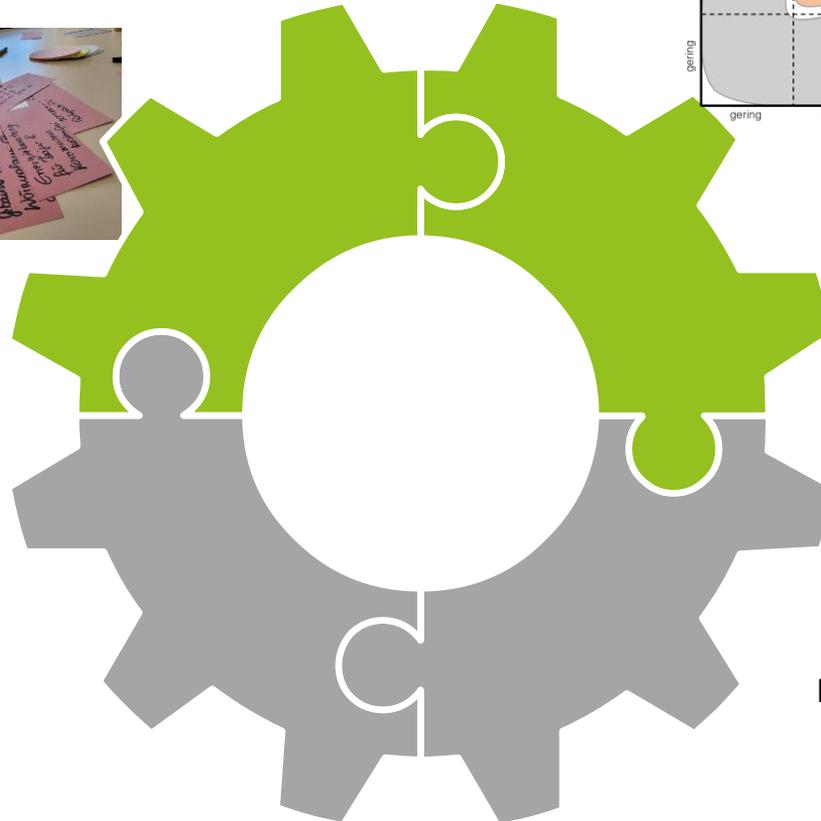
## 1. Maßnahmenportfolio

Erarbeitung in  
Zusammenarbeit div.  
Akteur:innen.



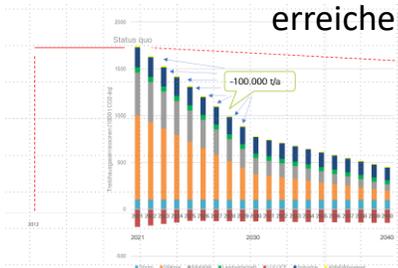
## 2. Sichtung und Bewertung der Maßnahmen

Zusammenfassung aller  
Ergebnisse – Bewertung durch  
Portfolioanalyse und SWOT.



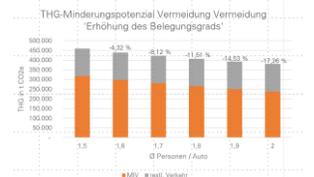
## 4. Absenkpfad

Abgleich – reichen die  
Maßnahmen, um das Ziel der  
Klimaneutralität im Landkreis zu  
erreichen?

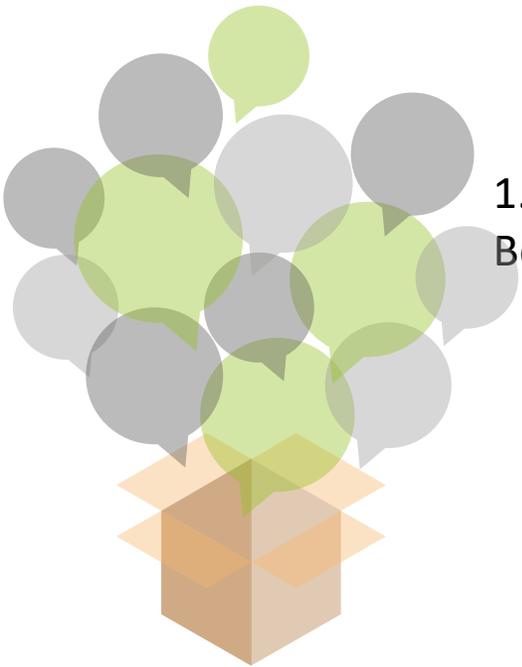


## 3. Bündelung, Erweiterung und Quantifizierung

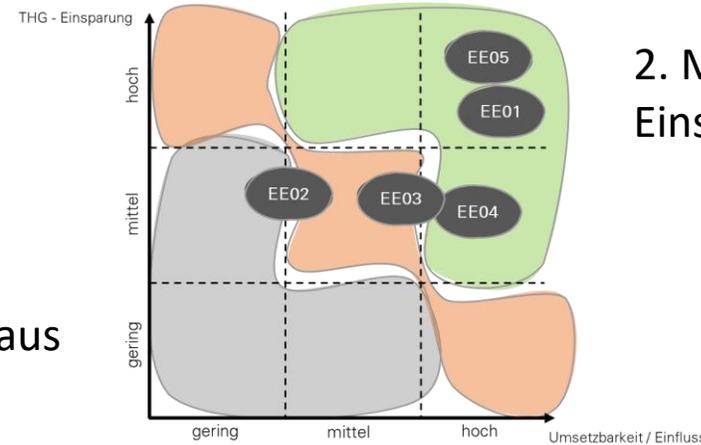
Erweiterung zu einem vollständigen  
Maßnahmenkatalog.  
Abgleich mit Potenzialanalyse –  
Maßnahmen mit THG-  
Minderungspotenzial hinterlegen.



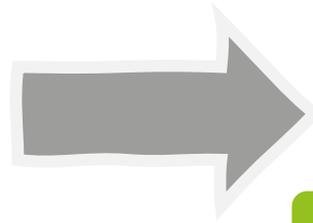
# Vorstellung der Ergebnisse



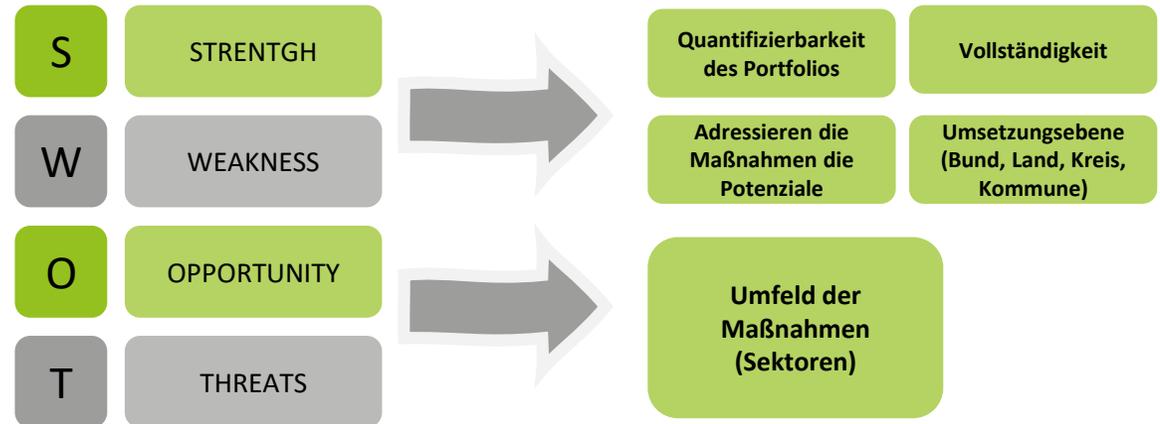
1. Sammlung der Ergebnisse aus Beteiligung



2. Maßnahmen mit hoher THG-Einsparung identifizieren.\*

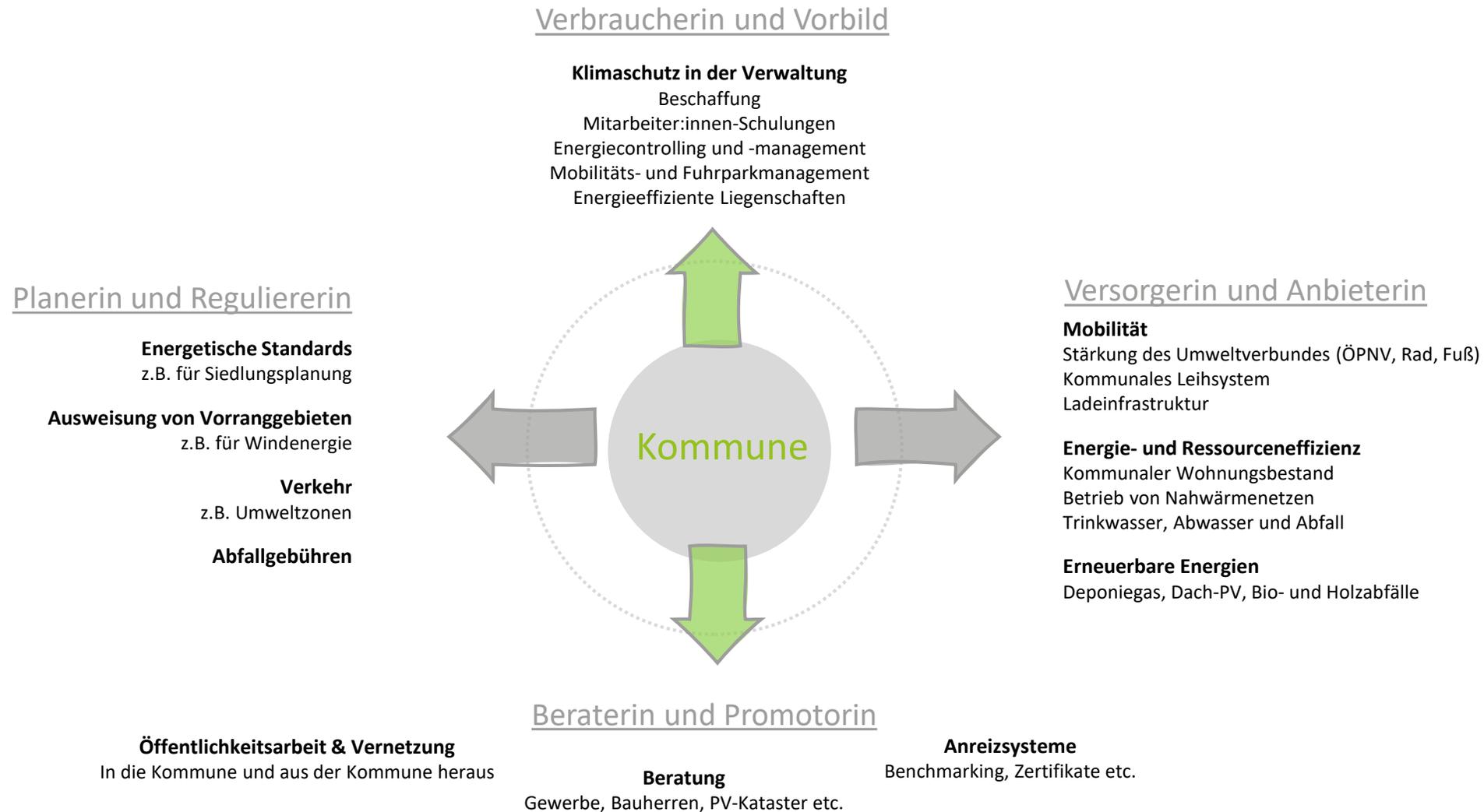


3. Einordnung in Stärken (S), Schwächen (W), Chancen (O) und Risiken (T)

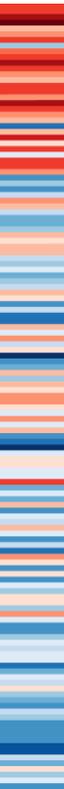
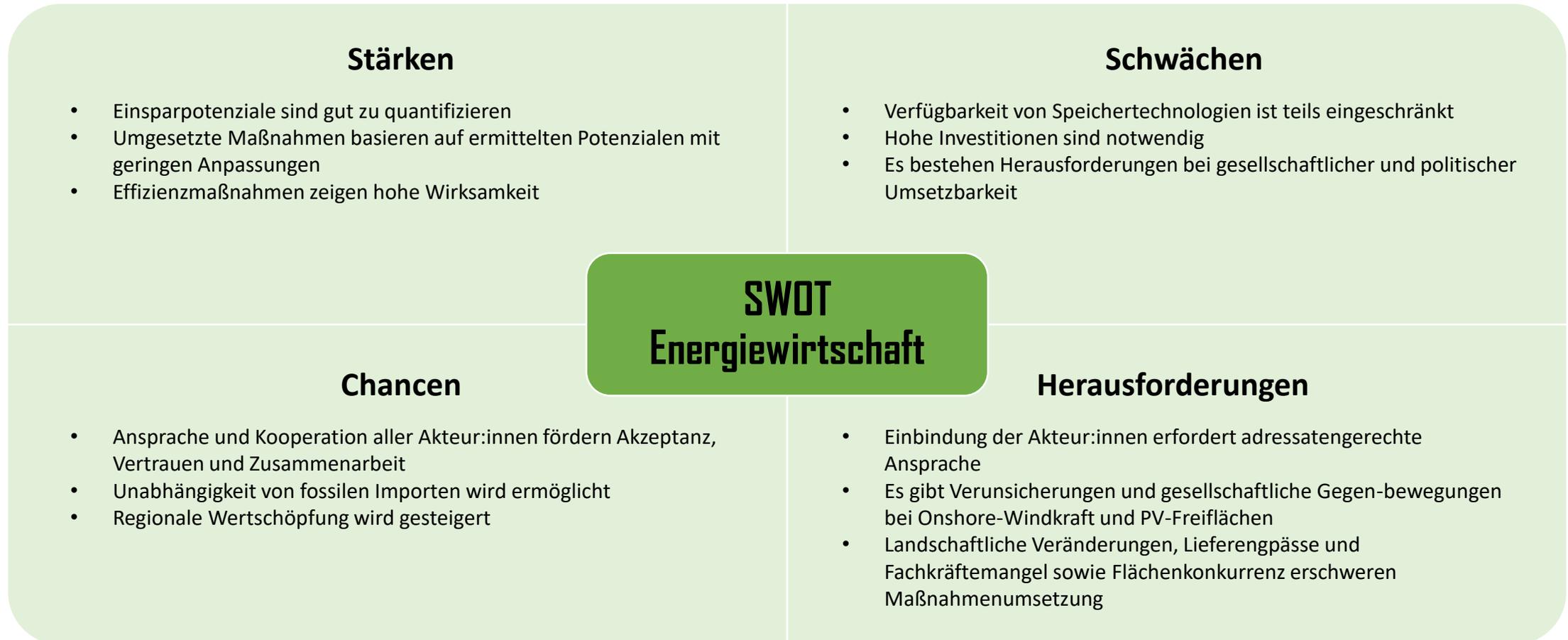


\*nach [Kommunales Einflusspotenzial zur Treibhausgasminderung | Umweltbundesamt](#)

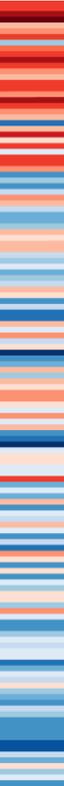
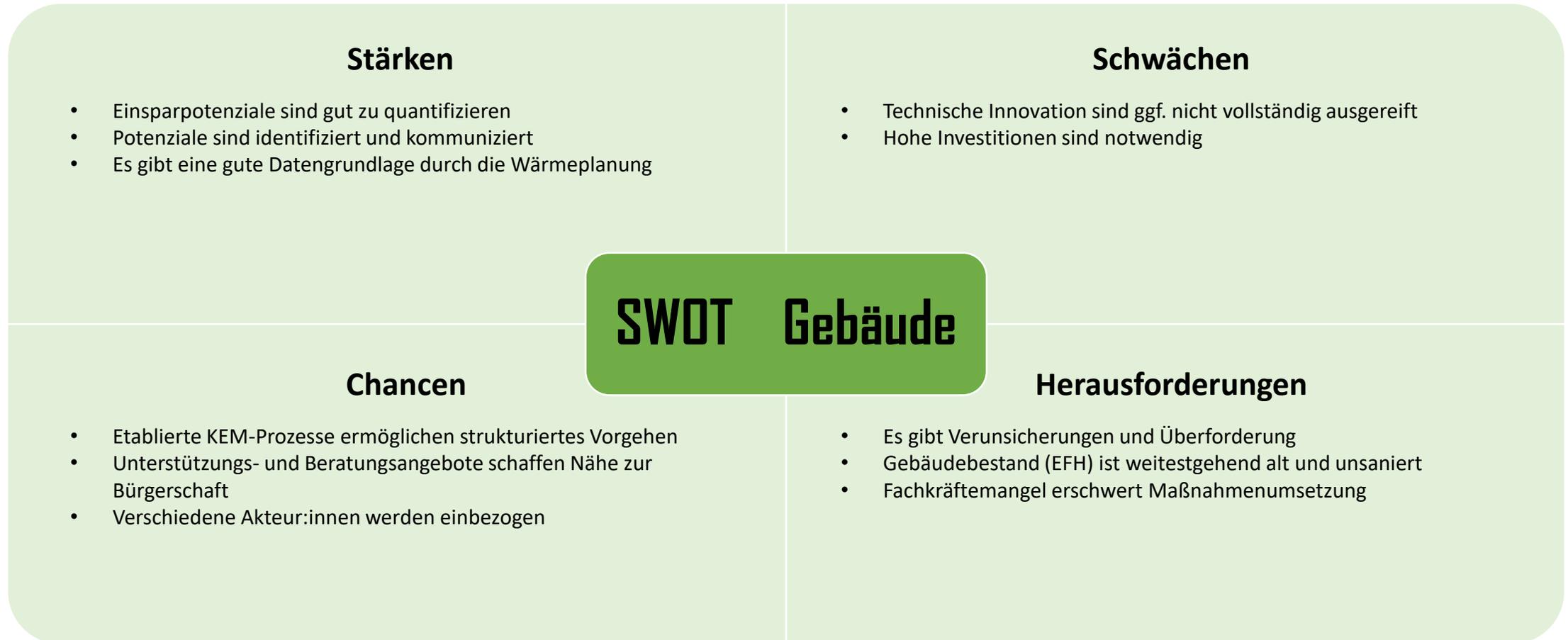
# Städte und Gemeinden sind zentraler Schlüssel im Klimaschutz



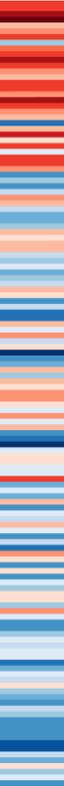
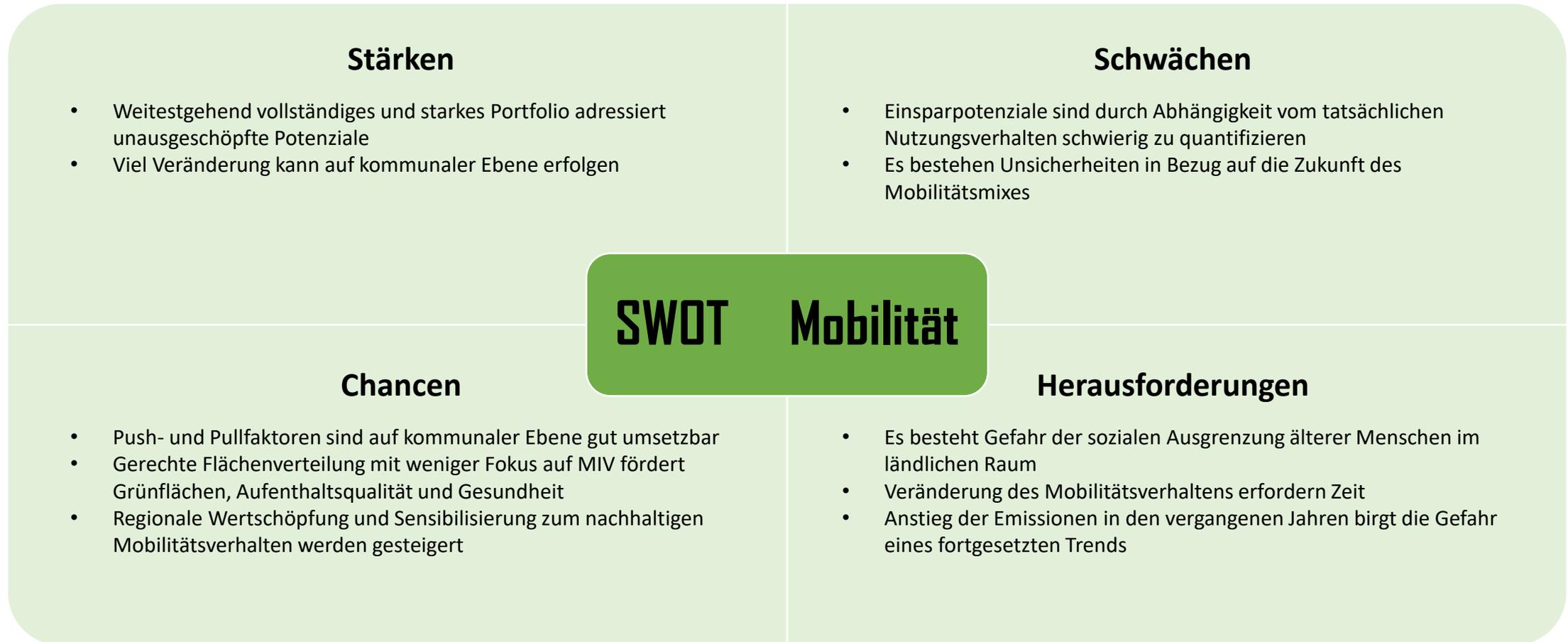
# Fortschreibung des integrierten Energie- und Klimaschutzkonzepts des Landkreises Lörrach



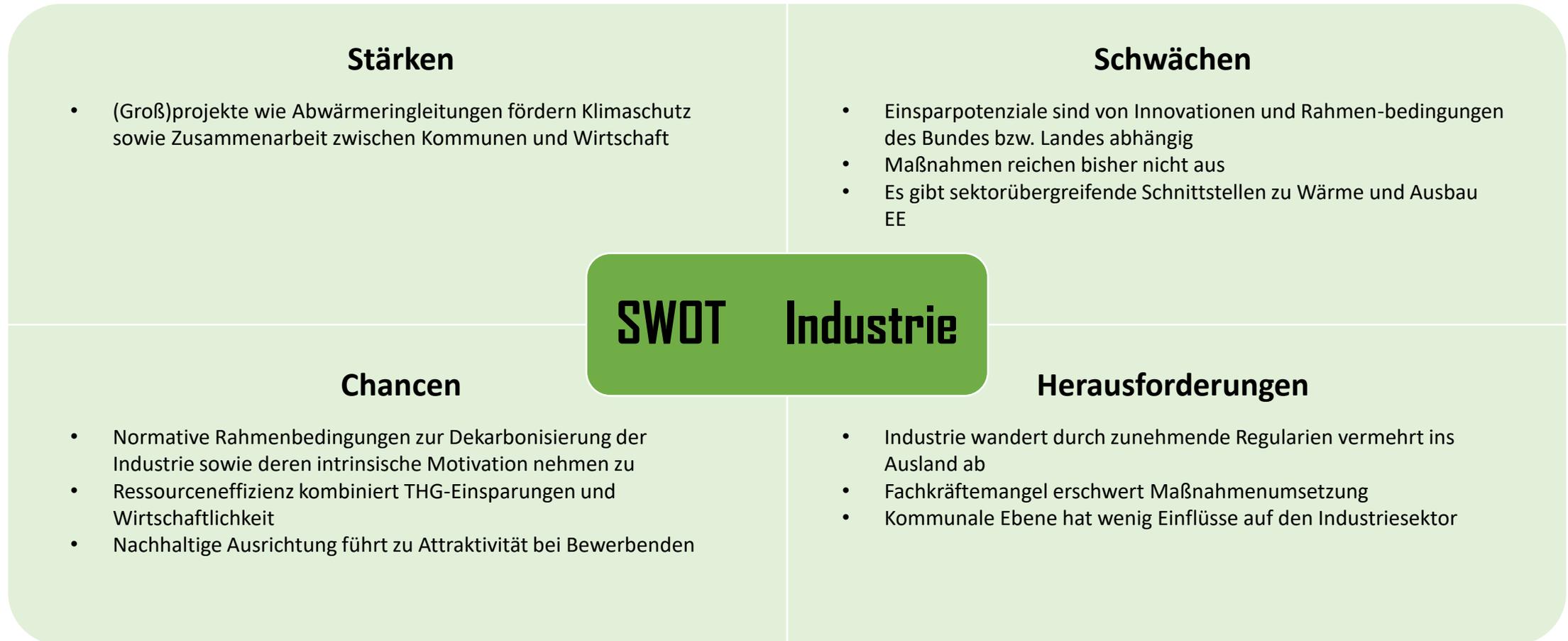
# Fortschreibung des integrierten Energie- und Klimaschutzkonzepts des Landkreises Lörrach



# Fortschreibung des integrierten Energie- und Klimaschutzkonzepts des Landkreises Lörrach



# Fortschreibung des integrierten Energie- und Klimaschutzkonzepts des Landkreises Lörrach



# Fortschreibung des integrierten Energie- und Klimaschutzkonzepts des Landkreises Lörrach

## Stärken

- Einsparpotenziale sind gut zu quantifizieren
- Kommunale Ebene hat einen positiven Einfluss auf das Konsumverhalten
- Maßnahmenportfolio ist breit aufgestellt

## Schwächen

- Maßnahmen gehen nicht unbedingt auf Potenziale ein
- Maßnahmen adressieren Verhaltensänderungen und benötigen daher viel Zeit
- Es wird vertieftes Fachwissen zu den Bundes- und Landesregularien sowie kommunale Zusammenarbeit benötigt

**SWOT** **Landwirtschaft und  
Landnutzung, Landnutzungsänderung  
und Forstwirtschaft**

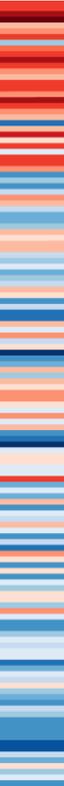
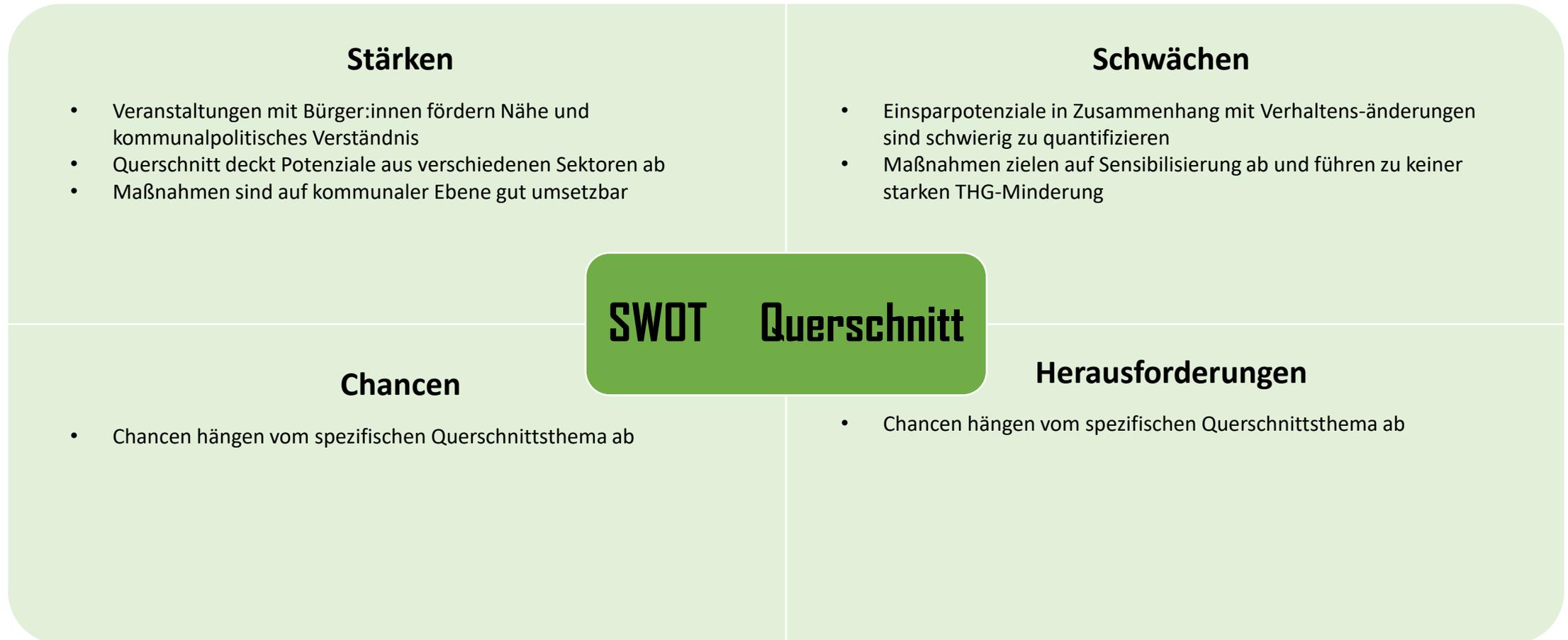
## Chancen

- Regionale Märkte werden gestärkt
- Regionale Grundversorgung führt zu weniger THG-Emissionen und Verkehr
- Sektor fungiert sie als Schnittstelle zur Klimaanpassung und beinhaltet Senken für technisch nicht vermeidbare THG-Emissionen

## Herausforderungen

- Trockenheit und Kalamitäten erzeugen Unsicherheit in Senke
- Sektorübergreifende Wirkungen führen zu Verlagerungs-effekten
- Rahmenbedingungen auf EU-Ebene, Flächenkonkurrenz sowie starke Lobby erschweren Maßnahmenumsetzung

# Fortschreibung des integrierten Energie- und Klimaschutzkonzepts des Landkreises Lörrach



# Beispielhafter Ausschnitt der Maßnahmen Energie...

(Maßnahmen aller Sektoren werden derzeit gesichtet, bewertet und erweitert.)

## Allgemein

- Speichertechnologien prüfen
- Aufbau regionaler Strommärkte
- Energieberatung
- Werkzeugkasten, Kommunikation und Beteiligung zum Thema Geothermie
- Baukasten/ Werkzeugkasten für Bürgerbeteiligung bei Windenergie

## Potenziale von PV-Dachanlagen erschließen und nutzen

- Durchführung einer Potenzialanalyse zu Dach-PV
- Bereitstellung kommunaler Dächer von Liegenschaften und kommunalen Unternehmen (Vorbildfunktion)
- Erschließung von Dachflächen von bspw. Sportvereinen, Gewerbehallen, Schulen etc.
- Kombination von PV- und Thermieprojekten
- Mieterstrommodelle entwickeln, Best-Practice
- rechtliche Hürden abbauen bei Dach-PV im Denkmalschutz
- PV auf Dächern von öffentlichen Liegenschaften in Kombination mit Dachbegrünung, Fassadenbegrünung

## Ausbau von Windkraftanlagen vorantreiben

- Ausweisung von nutzbaren Flächen für Windenergie durch Regionalverbände
- Landkreis priorisiert Windkraftprojekte
- Aufbau und Stärkung von Bürgerenergiegenossenschaften
- Kampagnen zu Windkraft
- Bürgergenossenschaften attraktiver geschaltet, Bürgerenergie für Bürger:innen

## Potenziale von PV-Freiflächen erschließen und nutzen

- PV-Freiflächen wo möglich mit Doppelnutzung bspw. Agri-PV, vertikal an Verkehrswegen
- PV-Freiflächen-Anlagen durch Gebietsausweisung fördern, Landwirte einbeziehen
- Planungsrecht und Genehmigungsverfahren bei PV-Freiflächen erleichtern
- Beratung der Kommunen zu PV-Freiflächen und Fördermöglichkeiten

## Sammelbestellungen

- Sammelbestellung/ Materialpool bspw. Wärmepumpe, Wechselrichter
- Sammelbestellung für Balkonsolaranlagen

## Förderung der dezentralen Wärme

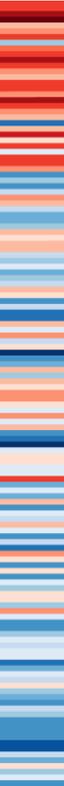
- Aufklärung und Beratung der Kommunen und Bürger:innen zu Nah- und Fernwärme, Wärmenetze
- Quartierslösung
- Ausbau kommunaler Wärmenetze

## Erneuerbare Energien durch Agri-PV und Dach-PV auf landwirtschaftlichen Betrieben voranbringen

- Beratung und Begleitung von Landwirt:innen zu Agri-PV
- Nutzung von Dachflächen und Betriebsflächen von landwirtschaftlichen Betrieben für die Installation von Photovoltaikanlagen

## reg. Fördertopf für EE; Kooperation mit anderen Akteur:innen

- Kooperationen zwischen Bürgerenergiegenossenschaft mit Unternehmen fördern, Bürgergenossenschaften attraktiver gestalten
- Interkommunale Zusammenarbeit bei Geothermie steuern
- Beratung der Kommunen zu Geothermie und Fördermöglichkeiten
- Erschließung von Dachflächen von bspw. Sportvereinen, Gewerbehallen, Schulen etc.
- Kooperation mit Finanzinstituten zu Sanierung



# Struktur und Konzept - Gemeindesteckbriefe

Fortschreibung IEKK Landkreis Lörrach



# Klimaschutzagenda



## Getrennte Maßnahmenpakete

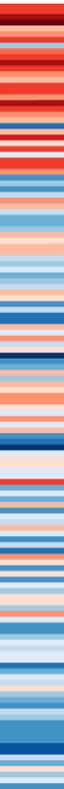
Maßnahmenkataloge für Landkreis sowie Mittleres Wiesental, Markgräfler Land, Urbaner Raum und Oberes Wiesental.

## Gemeinsam zur Zielerreichung

Aufeinander abgestimmte Maßnahmen, die zur Erreichung der Klimaneutralität 2040 führen.

# Ausblick

Fortschreibung IEKK Landkreis Lörrach



# Ausblick

